

## Pressemitteilung

08.11.2019

**begegnen e.V. lädt zur Vortragsreihe „Feministische Theologie im Islam, Judentum und Christentum“ ein**

### Veranstaltungen:

- Dienstag, 19.11.19 um 17 Uhr – Klosterplatz 3, 33602 Bielefeld
- Sonntag, 01.12.19 um 17 Uhr – Klosterplatz 3, 33602 Bielefeld
- Der dritte Termin der Vortragsreihe wird in Kürze bekannt gegeben.

Am 19. November veranstaltet begegnen e.V. die Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe. Frau Rabeya Müller, Imamin, Islamwissenschaftlerin und Mitbegründerin des Vereins „Liberal-Islamische Bund“ referiert ab 17 Uhr zum Thema „Feministische Theologie im Islam“.

Am 01. Dezember 2019 um 17 Uhr folgt ein Vortrag von Frau Rabbinerin Natalia Verzhbovska zum Thema „Feministische Theologie im Judentum“. Natalia Verzhbovska erhielt 2015 ihre Ordination zur Rabbinerin durch das Abraham Geiger Kolleg und ist heute Rabbinerin des Landesverbandes progressiver jüdischer Gemeinden in NRW.

Ein dritter Termin, um die christliche Seite zu beleuchten, ist für Januar 2020 geplant und wird in Kürze bekannt gegeben.

Die Vortragsreihe wird in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde durchgeführt.

begegnen e.V. wurde im Juli 2019 von muslimischen und jüdischen Verbänden sowie katholischen und evangelischen Vertretern in Nordrhein-Westfalen gegründet. Herr Rabbiner Prof. Walter Homolka ist Vorstandsvorsitzender. Der Sitz des Vereins ist Bielefeld. Er ermöglicht Begegnungen zwischen Juden, Muslimen und Christen vor dem Hintergrund der Vergangenheitsvermittlung. Die interreligiöse Auseinandersetzung soll zum gegenseitigen Kennenlernen und dem Abbau von Ressentiments führen. Regelmäßig werden Vorträge zu interreligiösen Themen und Bildungsreisen zu Gedenkstätten in Deutschland und Europa für Muslime, Christen und Juden aus NRW angeboten.

Ermöglicht wird der Verein durch die Förderung des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalens.

**Kontakt:** Katharina Arditi, [info@begegnen.nrw](mailto:info@begegnen.nrw), 0521 / 9889 5037,  
[www.begegnen.nrw](http://www.begegnen.nrw)

Gefördert durch:

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen

